

# Ehrenamtskarte auf dem Weg

## Offizielle Einführung / Jetzt werden Partner und Vergünstigungsgeber gesucht

**WERL** ▪ Jetzt ist es offiziell. Mit den Unterschriften des Bürgermeisters Michael Grossmann und des eigens aus Düsseldorf angereisten Vertreter des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, Ministerialdirigent Klaus Bösche, ist die Ehrenamtskarte für Werl seit gestern endgültig auf den Weg gebracht.

Vorraussichtlich ab September dieses Jahres wird die Karte auf Antrag an diejenigen Personen herausgegeben, die sich überdurchschnittlich für die Gemeinschaft engagieren. Mit der Karte können landesweit Vergünstigungen in öffentlichen und privaten Einrichtungen in Anspruch genommen werden, die von den teilnehmenden Kommunen aber in hohem Maße

auch von Gewerbetreibenden, Vereinen und Verbänden der jeweiligen Städte zur Verfügung gestellt werden.

Nach der Unterzeichnung der offiziellen Vereinbarung wird in Kürze die Suche nach Partnern und Vergünstigungsgebern innerhalb der Stadt Werl beginnen, heißt es seitens der Verwaltung. Alle Einzelhändler, Gewerbetreibenden, Vereine und Verbände, die ihrerseits dazu beitragen wollen, das bürgerschaftliche Engagement in Werl zu stärken und zu unterstützen und so ein Zeichen der Wertschätzung des Ehrenamts setzen möchten, seien schon jetzt dazu eingeladen, sich mit der Verwaltung in Verbindung zu setzen, um als Kooperationspartner des Projektes aufgenommen zu werden.

„Was genau dann jeweils als Vergünstigung für die Inhaber der Ehrenamtskarte angeboten werden soll, bleibt jedem Betrieb, jedem Verein und jeder Institution selbst überlassen“, erklärt die Projektverantwortliche Beate Meyer, „die landesweiten Angebote reichen von Rabatten über Zwei-für-eins-Aktionen bis hin zu speziellen Führungen.“ Eine detaillierte Übersicht gibt es im Internet: [www.ehrensache.nrw.de](http://www.ehrensache.nrw.de).

Auch wie lange ein Partnerbetrieb als Vergünstigungsgeber mit der Stadt zusammenarbeiten möchte, bestimmt er selber. „Viele Kommunen berichten, dass die Partnerbetriebe durch die landesweite Werbung ganz neue Kundengruppen erschließen und sich ihre Teilnahme positiv auf ihr

Image auswirkt“, heißt es aus der Verwaltung. Seitens der Stadt werden Vergünstigungen aus den Bereichen Bildung, Kultur und Sport als landesweites Angebot zur Verfügung gestellt. Hierzu zählen Ermäßigungen bei der VHS und bei Theaterbesuchen und ermäßigter Eintritt in das Freizeitbad.

Über das genaue Antragsverfahren für engagierte Bürger soll es zu einem späteren Zeitpunkt detaillierte Informationen geben, so dass die Antragstellung passgenau zum ersten Vergabetermin erfolgen kann. ▪ **how**

Interessierte Projektpartner können sich Mo. bis Do. zwischen 8.30 und 12.30 Uhr in der Verwaltung bei Beate Meyer, Telefon 800-504, melden.